

Mardorfer spenden für kenianische Waisenkinder

Dank der Unterstützung aus Marburg-Biedenkopf werden 45 Kinder versorgt /Hausbau fast abgeschlossen

MARDORF. „Von Herzen Danke für diese tolle Spende“, sagte Nadine Weigel vor kurzem während der Spendenübergabe im Schwesternhaus Mardorf. Die Vorsitzende des Vereins Help for Miro freute sich sehr, dass ihrem Verein, der sich um kenianische Waisenkinder kümmert, insgesamt 1.266 Euro zugute kommen. Die Spende setzt sich zusammen aus 705 Euro vom Bürgerverein Mardorf und 561 Euro vom Asini Chor.

Beide Spenden wurden auf dem Mardorfer Weihnachtsmarkt eingenommen. Dort hatten Hildegard Kräling und Elisabeth Rhiel-Stempfle vom Bürgerverein Mardorf dutzende Socken verkauft, die zuvor von vielen fleißigen Strickerinnen hergestellt worden waren. „Es war toll, wie viele sich so eifrig am Stricken beteiligt haben“, bedankten sich Kräling und Rhiel-Stempfle. Die Wolle war vom Bürgerverein bezahlt worden. Ebenfalls auf dem Weihnachtsmarkt hatte

Maria Heuser vom Asini Chor Lose verkauft. Vier Preise hatten gelockt, unter anderem eine hochwertige, von Maria Heuser selbst angefertigte Patchwork-Decke. Das Material dafür war vom Asini Chor bezahlt worden. „Wir freuen uns, dass wir so die Kinder in Kenia wieder unterstützen können“, sagte Heuser.

Die Mardorferinnen und Mardorfer haben bereits mehrmals für das Waisenhaus-Projekt gespendet. Dank der Hilfe aus dem Landkreis werden in Kenia derzeit 45 Kinder versorgt und ihre Schulbildung finanziert. Aktuell laufen gerade die letzten Arbeiten am Bau des eigenen Hauses für die Miro-Kinder. „Im Sommer soll der Einzug sein“, so Weigel. Auch die Selbstversorgung durch Gemüse-Anbau soll noch verstärkt werden.

➔ **Mehr Infos** zum Hilfsprojekt unter gibt es im Internet unter www.help-for-miro.de



Hildegard Kräling (von links), Maria Heuser und Elisabeth Rhiel-Stempfle übergaben Spenden an Nadine Weigel.